

Vöglein im hohen Baum

Kinder- und Volkslied

Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)

Text: Wilhelm Hey (1789-1854)



Vög-lein im ho-hen Baum klein ist's, man sieht es kaum,
singt doch so schön, daß wohl von nah und fern al-le die
Leu-te gern hor-chen und stehn, hor-chen und stehn.

1. Vöglein im hohen Baum,
klein ist's, ihr seht es kaum,
singt doch so schön,
dass wohl von nah und fern
alle die Leute gern
horchen und stehn, horchen und stehn.

2. Blümlein im Wiesengrund
blühen so lieb und bunt,
tausend zugleich;
wenn ihr vorübergeht,
wenn ihr die Farben seht,
freuet ihr euch, freuet ihr euch.

3. Wasserlein fließt so fort
immer von Ort zu Ort
nieder ins Tal:
Dürstet nun Mensch und Vieh,
kommen zum Bächlein sie,
trinken zumal, trinken zumal.

4. Habt ihr es auch bedacht,
wer sie so schön gemacht,
alle die drei?
Gott, der Herr, machte sie,
dass sich nun spät und früh
jedes dran freu, jedes dran freu.

© www.liederkiste.com

Dieses PDF ist frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.